

Diese Folge wird er präsentiert von, ja, Vodafone seit über 30 Jahren.

Für dich da.

Es ist Mittwoch, der 12. Juli.

Apokalypse und Filtercafé.

Die frisch gebrühten Schlagzeilen des Tages.

Mit Mickey Beisenherz.

Einen wunderschönen Mittwochmorgen und herzlichen Willkommen

zu Apokalypse und Filtercafé, das News, Omelette und auch heute.

Blicken wir an wenig auf die Schlagzeilen der Meldung des Tages,

was ist wichtig, was ist von Gesprächswert.

Worüber lohnt es sich zu reden?

Und er selbst, der pickt sich natürlich genau solche Themen raus,

denn er kolumniert jede Woche für NTV.

Aber das ist nicht alles, was er macht,

denn er ist Autor, Moderator, Kommunikator, Zwunschberater

und ein guter Freund des Hauses.

Henrik Wieduwilt, ich grüße ganz herzlich.

Ganz vielen Dank, dass ich hier sein darf.

Jetzt, wo ich die NTV bzw. RTL Gruppe schon angesprochen habe,

heute Abend, ganz wichtig, geht die Bachelorette wieder los.

Und du bist schon ganz aufgeregt.

Ich bin total aufgeregt, ja.

Ich muss mal gucken, wie ich mir das angucken kann,

weil mein Fernseher nicht mal angeschlossen ist.

Aber ich glaube, man kann das ja streamen und dann abonnieren und so.

Und dann werde ich da mit Fiebern auf jeden Fall.

Da ist man bei RTL Plus, glaube ich, sogar sehr glücklich mittlerweile,

dass Leute keinen Fernseher mehr haben, sondern diese Sachen streamen.

Ich möchte übrigens kurz den, das ist wahrscheinlich der Pressetech sein,

den möchte ich an dieser Stelle zumindest zwei Zahlen zitieren.

Das hat mir gut gefallen, an die Rosen fertig los.

Ab heute steht der Mittwochabend wieder ganz im Zeichen der Liebe.

Denn, obacht, Single Mama und, mein Lieblingswort, Powerfrau,

Jennifer Saro startet als Bachelorette in ihr Liebesabenteuer in Thailand

und vergibt ihre ersten Rosen.

Powerfrau, großartig.

Den Begriff habe ich lange nicht mehr gehört, oder?

Jetzt sagt Jess Brandt.

Das sagt man doch eigentlich nicht mehr, oder?

Nein, eigentlich nicht.

Man sagt doch jetzt irgendwie, dass dieses Powerfreuge habe,

das ist doch dann irgendwie eine Adaption dessen,

was man den Männern immer vorwirft.

Ja, aber schön.

Gut, gibt auch noch eine andere Bubble.
Allerdings, was das Format angeht.
Also wenn ich mal reingesäbt habe,
dann fand ich den Bachelor grundsätzlich immer interessanter,
weil das Krawallpotenzial natürlich größer ist,
wenn da irgendwie 22 Frauen auf einem Haufen sind.
Sie haben einfach das größere Eskalationspotenzial
und die letzten Staffeln haben bewiesen,
auch was das perfide Spiel angeht.
Da sind sie besser für solche Formate geeignet.
Die Männer, wenn die da zu 22 auf dem Haufen sind,
nach ungefähr 3 Stunden fangen sie alle an zu fraternisieren,
dann trinken sie Alkohol, dann hängen sie im Pool rum.
Und einer, der dann zum Einzeldate muss,
ist eigentlich sauer, dass er weg von den Jungs muss.
Das ist eigentlich nicht wirklich interessant abfilmbar.
Ja.
Die Schlagzeile des Tages.
CDU-Chef Merz holt Linnemann als Generalsekretär Chaya.
Räumposten, das meldet MTV-Stühle rücken bei der CDU.
Generalsekretär Mario Chaya räumt nach gut 1,5 Jahren seinen Posten.
Als Nachfolger holt Parteichef Friedrich Merz den Abgeordneten
Carsten Linnemann.
Es ist auch der Chef der Grundsatzkommission der CDU gewesen.
Und einer der wenigen in der CDU, die sich, ich sage mal vorsichtig,
auch inhaltlich in den letzten Wochen und Monaten hervorgetan haben.
Und das aber auch mit einem gewissen,
wir waren ja schon bei Powerfrau, dann sage ich jetzt,
mit einem gewissen Drive, möchte ich mal sagen.
Also die Wahl, dass er Chaya jetzt ausgetauscht hat,
fand ich schon überraschend.
Aber wen er geholt hat, fand ich jetzt gar nicht so überraschend.
Ja, also der Zeitpunkt ist ja eigentlich ganz, ganz gut.
Weil ne, so jetzt kurz vor dem Sommerloch,
dann mal schnell noch Personalroschade,
damit da nicht so lange ewig darüber diskutiert wird.
Dass Chaya da jetzt keinen sonderlich sichtbaren Job gemacht hat,
war jetzt auch kein Geheimnis.
Und in den letzten Wochen hat sich das auch immer mal wieder gezeigt,
dass irgendwie in der CDU das Rumor immer lauter wurde.
Jetzt hat er natürlich schon einen Punkt gemacht.
Also März steht ja für eine gewisse Art der CDU,
für, man kann sagen, den Wutflügel,
diejenigen, die unzufrieden sind, die gerne draufhauen,

die auch vor allem auf die Grünen draufhauen.
Und Lindemann ist jetzt genau der Mann dafür.
Aber das finde ich eben auch ganz gut.
Er hat eben auch wirtschaftspolitische Positionen.
Die kann man teilen oder man kann es lassen, aber er hat sie.
Also er hat immer mal wieder Punkte in die Sache,
Debatte eingeworfen, sich jetzt zuletzt war es, glaube ich,
mit dieser Flat Tax, also der Reform der Erbschaftssteuer,
wo jetzt die Familienunternehmer, glaube ich, das zweite Mal
gerade gegen Feuer und sagen, das ist ganz schlimm und so weiter.
Und da will er ja eine neue Tonlage schaffen.
Und ich glaube, das ist auf jeden Fall sinnvoll.
Denn sehen wir das auch ins Auge.
Wenn die CDU nicht durch Sachthemen irgendwie punkten kann,
dann kann sie gegen die AfD nicht anstecken.
Und das ist halt eben das Problem.
Also das, wofür die CDU ja eigentlich immer gestanden hat,
also, sagen wir mal, wirtschaftliche Kompetenz und Sicherheit.
Also speziell was die, also Sicherheit kann man immer noch sagen,
wenn man sagt, so jetzt alle Grenzen härter kontrollieren
oder Migration begrenzen, okay, ja, ist in Ordnung.
Dann die CDU hat in Berlin damit ja auch gepunktet letzten Endes.
Aber die Wirtschaftskompetenz der CDU hat sich in den letzten Wochen
ja nun wirklich nicht dramatisch nach außen geschält.
Das ist nicht wirklich großartig aufgefallen.
Nee, und es ist besonders wichtig, deshalb, weil ich glaube,
wir haben so ein Dreieck des Todes gerade, was die Rechtspopulisten angeht.
Wir haben diese furchtbare Abstiegsangst,
wir haben diese Überforderung durch Klimawandel, durch Transformation.
Und wir haben eine sehr schwache CDU.
Und ich glaube, wenn die CDU sich jetzt wirtschaftspolitisch da
ein bisschen schlauer aufstellt und ein bisschen Punkte macht,
dann kann sie im Teil dieser Ängste aufheben.
Und ich weiß nach wie vor nicht, warum die AfD 20 Prozent hat.
Aber ich glaube, einer der Gründe ist,
dass man diesen Abstiegsängste hat und diese Rezessionsängste.
Und die sind ja auch nur wirklich nicht unbegründet.
Wir haben ja eine Rezession.
Und insofern bin ich da froh und mutig.
Auch wenn mir vielleicht diese Wut dabei
und diese Lust am Kulturkampf persönlich überhaupt nicht schmeckt,
aber ich glaube, es könnte ein guter Kurs sein für die CDU.
Ja, aber weil du gerade die AfD hast
und ich würde dir heute gar nicht so einen riesigen Raum geben wollen,

aber wenn man sich zum Beispiel mal in Erding da die 13.000 anguckt,
die waren jetzt keine AfD-Wähler,
aber die sind natürlich irgendwo so CS...

Also die freien Wähler sind ja immer irgendwo zwischen CSU und AfD,
so wie ich sie wahrnehme.

Sind es nicht auch noch einige Corona-Nachwählen,
die sich dann in der Wärmepumpenheizungsgesetz-Maschinerie,
dass sich das Ganze darin manifestiert?

Also die Nachwahlen des übergriffigen Staates,
gerade auch in München, in Bayern, von der Bank getrieben werden.

Jetzt kommt plötzlich der Staat schon wieder
und sagt ab nächstem Jahr kommt die Heizung raus.

Also dieser grundsätzliche Abwehrreflex,
oder um es mal ein bisschen banaler noch...

Sie werden gerade retraumatisiert durch das Heizungsgesetz,
was da im Raum steht,

und das dadurch auch auf ganz Deutschland übertragen,
auch die AfD durchaus Punkte macht.

Also natürlich dieser Übergriff durch das Heizungsgesetz,
oder zumindest so, wie er wahrgenommen wurde,
der war ein ganz, ganz harter Treiber,
aber das war glaube ich nicht alles.

Ich glaube nicht, dass ein einzelnes Gesetzesvorhaben
jetzt solche Zahlen zustande bringt.

Aber diese Beförderung ist definitiv da,
und ich meine, wir haben ja jetzt eine Fortschrittskoalition,
und Fortschritt heißt ja auch, dass man nach vorne geht irgendwo,
und dann bleiben hinten eben auch welche hängen.

Und das Gefühl ist glaube ich durch die Ampel
ganz stark verstärkt worden.

Ich glaube, das ist doch der Grund,
worum wir dann immer über so viel über Gender sprechen
und über Gender Identität und diese ganze Aktivistenbubble,
dass das so ein Raum einnimmt,
das liegt an diesem Überforderungsgefühl,
das glaube ich auch auf jeden Fall,
und das spiegelt sich in den Heizungsgesetz wieder,
das war in der Corona-Debatte.

Es gibt da ein ganz interessantes Buch,
was sich mit diesem Vertrauensverlust
und diesem Gefühl,
das über die Köpfe hinweg Regierung auseinandersetzt,
Anita Blassberg hatte das geschrieben,
das war ein Vertrauensverlust,

das hatte ich auch schon mal in der Kolumne angesprochen.
Und das listet so auf, fängt aber viel früher an,
auch schon bei Finanzkrisen und bei der Agenda 2010,
dass die Menschen das Gefühl haben,
die Politik regiert über sie hinweg
und zerrt sie irgendwo hin.
Und ich glaube, das kulminiert sich auf jeden Fall
im Heizungsgesetz und in dem ganzen Gebaren,
wie die Ampel moment gerade dasteht, auf jeden Fall.
Blatt Gold.
Schweden vor NATO-Beitritt Kreml kündigt Gegenmaßnahmen an.
Das berichtet die Welt.
Erdogans Ja zum schwedischen NATO-Beitritt sorgt für breite Zustimmung
bei den anderen Bündnismitgliedern.
Der Kreml hingegen zeigt sich alarmiert.
Die Entscheidung werde Zitat negative Konsequenzen haben.
Das ist sicher, sagte Kreml-Sprecher Dimitri Peskov.
Auch hier nochmal der Satz vom Peskov.
Wir haben Differenzen, wir verbergen sie nicht.
Aber ein Teil unserer Beziehung
ist im Interesse unserer beiden Länder.
Sie sei wichtig genug für Russland und die Türkei.
Es kriselt ein bisschen zwischen Ankara und Moskau.
Denn das war schon ein wenig überraschend,
das Erdogan gesagt hat.
Ich habe da jetzt mit der Ukraine und der NATO gar kein riesiges Problem.
Da hat man dann aber im Kreml dann doch mal ein bisschen die Augenbrauen
hochgezogen.
Und jetzt schlussendlich sagt er auch, ja, Schweden,
NATO für mich geht das klar.
Immer natürlich ein bisschen auf der Grundlage,
dass die EU sich vielleicht doch nochmal überlegt,
ob die Türkei da nicht vielleicht doch mal mittelfristig mal
Mitglied werden könnte.
Aber was sind denn das für Konsequenzen, die der Kreml jetzt?
Was soll denn das sein werden?
Machen Sie jetzt Ihre eigene NATO oder was soll das da sein?
Genau, das habe ich mich auch gefragt.
Was für Konsequenzen sind das jetzt, die da dann kommen?
Und Erdogan ist da ja auch eine ganz, ganz schillernde Figur.
Es war jetzt ganz kürzlich ein Text noch im Spiegel erschienen,
der das so ein bisschen in dahingehend analysierte.
Der ist gar nicht sozusagen so ein unberechenbarer Irrer,
sondern der hat einfach nur eine Trophäe mit nach Hause geholt.

Und das ist eben dieses wiederanlaufen des EU-Beitrittsprozesses.
Und das fand ich einen ganz interessanten Gedanken.
Das ist ja das, was Erdogan,
und ich möchte mich überhaupt nicht als Türkei kendergerieren,
aber ich glaube, Autorität und Wirkmächtigkeit
und so ein bisschen diese Richtung Macho,
das ist da schon von großer Relevanz.
Und ich glaube, dass er da jetzt was mitgenommen hat,
ist beachtlich.
Und ehrlich gesagt, ich finde es auch ein Stück weit erleichtern.
In dieser Zeit, dass es da mal wieder ein positives Signal gibt,
denn das gab es ja ganz lange nicht.
Das war ja komplett eingefroren.
Und wenn man sich mit der Türkei irgendwie auch noch ein bisschen näher beschäftigt,
dann denkt man auch, wie soll das eigentlich jemals klappen.
Wenn Putin das jetzt geschafft hat,
dann ist ja wenigstens irgendwas Positives noch barumgekommen.
Und wie er darauf reagieren wird, das weiß ich nicht.
Wahrscheinlich im Verhältnis zur Türkei irgendwie,
aber die Türkei hat ja auch früher schon mal Drohnen geliefert,
wenn ich mich nicht täusche.
Insofern war die dann mal ein kleines bisschen zwischen den Stühlen.
Ja, auf jeden Fall hat die NATO jetzt demnächst 32 Mitglieder.
Also für Putin ist das im Grunde genommen seit dem Februar 2022
nur wirklich nicht gut gelaufen.
Das kann man glaube ich ziemlich sicher sagen.
Er hat der ganzen Welt gezeigt, was eine selbst erfüllende Prophezeiung ist.
Die NATO will irgendwie sich breit machen
und sich gegen Russland aufflusern.
Und genau das passiert jetzt.
Gucken wir mal, wer da spricht.
Zoff in der Ampel, ich habe kurz nachgeguckt,
ob das eine aktuelle Meldung ist,
weil der so ziemlich jede zweite Meldung überschrieben.
Der Spiegel schreibt Zoff in der Ampel, FDP bekräftigt Nein.
Zur Abschaffung des Ehegattensplittings, Sozialminister Heil hält.
Dagegen die Debatte über das Ende des Ehegattensplittings
spaltet die Ampel.
FDP-Generalsekretär Jisza Rai spricht von einer massiven Steuererhöhung.
SPD-Minister Heil nennt die Maßnahme dagegen.
Absolut sinnvoll.
Ja, jetzt noch eine riesige Überraschung.
Kubicki hat auch öffentlich gesagt,
dass er das wirklich völlig bescheuert findet,

stellt sich klar gegen die Idee,
Familien in unserem Land steuerlich noch mehr zu belasten.
Ein weiteres Kapitel aus der beliebten Reihe.
Die Ampel zerlegt sich rechtzeitig noch komplett vor der Sommerpause,
wobei die Sommerpause haben sie jetzt sogar.
Aber sie gehen quasi mit dem alten, mit dem einen Gefühl,
gehen sie in die Sommerpause.
Ja, also ich muss gestehen, ich finde das ganz lustig.
Ich habe mir das angeschaut und mich gefragt,
ob die da so ein Sommertheater für uns aufführen.
Denn das war ja zum Schluss ein wirklich schreckliches Finale.
Streit ums Geld, Geld mit öffentlich ausgetauschten Briefen,
über Twitter, was ja auch schon wieder sehr peinlich war, alles.
Dann das Bundesverfassungsgericht, was da reingekäkelt hat,
das wird im Heizungsgesetz, das lassen wir ja noch mal schön auf dem Grill.
Das wäre alles schrecklich.
Und dann kommt Schlingensiefel an und sagt, ich habe eine geile Idee.
Wir machen das mit diesem Ehegarten-Splitting weg.
Da weiß er doch ganz genau, was passieren wird.
Und so wie die gerade aus allen Orgelpfeifen raus ballern.
Also da sagt ja gerade jeder was dazu.
Hab ich fast den Eindruck, die machen ein großes Theater,
einfach damit man denkt, so ja gut, die Ampel zängt halt wieder,
das ist ja inzwischen fast schon normal zustande.
Sie zängt in der Sache.
Aber sie hat nicht mehr diesen peinlichen Kram
und dem Heizungsgesetz am Hals.
Jedenfalls nicht über dieses Sommerloch.
Das Sommerloch ist ja so ein Resolanzkörper.
Das letzte, was da jemand sagt, das donnet dann so über die Wochen.
Und vielleicht haben sie das damit sogar ein bisschen ausgetreten.
Also es klingt so ein bisschen nach so einer,
das ist nicht wie früher, diese Ölquellen ausgeballert.
Ach so.
Mit Dynamik.
Das ist eine Gesteilmacht und dann ist es ruhig.
Aber es ist nur eine Mutmaßung, große Spekulation.
Aber es sieht für mich ein bisschen nach Hause, ehrlich gesagt.
Ja, aber es fühlt sich ja, so wie die Ampel gerät,
sind es aber nicht normale Ölquellen,
die die Saddam Hussein angezündet hat.
Also das sind schon die größeren Dinger, ne?
Du musst doch schon sagen.
Ja, mag sein, also kann auch sein,

dass man immer neue kleinere Herde aufmacht.
Genau, damit man an den einen großen nicht so schaut.
Ich meine, da hat ja noch die Wirtschaftsweise,
ich glaube, Monika Schnitzer oder so heißt sie.
Die hat ja dann noch mal von links eingeworfen
oder von rechts je nachdem, wie man es nimmt.
Wenn man das mit der Witwenrente,
da könnte man ja auch mal überlegen.
Und so geht das ja die ganze Zeit.
Und der normale Bürger, wer auch immer das ist,
ist ja da und sagt, jetzt kommt aber alle zwei Tage
irgendwas Neues, also Ehegattensplitting, Witwenrente,
Elterngeld und Heizung sowieso.
Also, dass da eine gewisse Verunsicherung
in der Bevölkerung herrscht, ist nachvollziehbar.
Vor allem, wenn man dann auch noch erfährt,
dass man, zumindest habe ich das ja aus Unionskreisen gehört,
sagt, na ja, wenn wir erstmal an der Macht sind,
dann ist das ganze Thema Gebäude, Energie gesetzt,
schon wieder obsolet.
Und unter dieser Grundlage
jetzt versuchen, nachhaltig seine Heizung umzurüsten.
Ich gebe auch zu, diese kleine Theorie,
die ich da hatte, die krankt an allen Ecken und Kanten.
Das passt ja gut zu Ampel.
Es ist ja auch so, dass damit letztendlich
zum Beispiel der Zwischenerfolg,
der Eckpunkte zur Krankenhausreform
jetzt ein bisschen wieder überdeckt wird.
Man zahlt immer drauf, wenn man irgendwo was versucht zu sprengen
und damit Aufmerksamkeit abzulenken
und das Vertrauen insgesamt, gebe ich dir völlig recht,
steigt damit auch nicht gerade.
Aber ich glaube einfach, dass dieses Heizungsgesetz
und Elterngeldwaffe, die so desaströs ist,
dass sie das wirklich schnell weghaben wollten.
Werbung
Mein heutiger Werbepartner ist Bubble.
Wieder mal in einem anderen Land unterwegs
und plötzlich fällt euch ein,
ich spreche die Sprache ja gar nicht,
das ist natürlich blöd
und da steht man dann wie Leux vom Berge.
Aber man kann da ja Abhilfe schaffen,

denn mit Bubble, der preisgekrönten Sprachlern-App,
da kann man sehr, sehr schnell aufholen
und richtig Strecke machen mit Sprachkursen
für 14 Sprachen wie Englisch, Spanisch, Italienisch, Französisch,
Portugiesisch und Türkisch.
Da holt ihr mächtig auf
und könntet in einem anderen Land, in eurem Urlaubsland,
vielleicht am Ende des Urlaubs schon als, naja,
fast schon als Nativespeaker durchgehen.
Die Lektion von Bubble behandeln alltagsrelevante Themen
und erhalten kurze realistische Dialoge.
So kann man das Gelernte direkt im echten Leben anwenden
und sich gezielt auf zum Beispiel mögliche Situationen
oder Begegnungen auf Reisen jetzt im Sommer vorbereiten.
Da kann man zum Beispiel was, was ich auf französische Sachen sagen,
wie wo bin ich denn hier, wo komme ich denn mal an einen Platz,
wo es nicht 40 Grad sind?
Oder ich bin gerade im Wald der Brent, wie komme ich hier raus?
Solche Sachen halt.
Alle Lerninhalte werden von einem Team
aus mehr als 150 SprachexpertInnen erstellt.
Alle Lerninhalte sind individuell auf die Erstsprache der Lernenden,
sowie verschiedene Lernziele beispielsweise für den Beruf
oder auch für die Reise ausgerichtet.
Und es für jedes Sprachlevel verfügbar.
Die Lektion dauert ca. 15 Minuten
und passend wirklich, wirklich in jedem Terminkalender
auf dem Weg zur Arbeit, in der Bahn, in der Mittagspause,
Flughafen oder Hop-on, Hop-off, Bus, wann und wo, wie oft man lernt.
Das entscheidet jeder selbst von Lektionen über Podcasts und Spiele
bis hin zum Onlinegruppenunterricht.
Man kann aus einer Vielzahl an Lernmethoden wählen.
So bleibt das Lernen abwechslungsreich und effektiv.
Die App enthält Spracherkennungssoftware, Lernerinnerungen
und viele weitere hilfreiche Features.
Das ist doch fantastisch.
Also bitte, da muss man jetzt zulangen.
Vor allen Dingen gibt es ja auch extra für die HörerInnen
mit dem Code FilterCafé.
Also F-I-L-T-E-R-K-A-F-F-I-E.
Haltet ihr ein Bubbelsjahres-Abo zum Preis
mit sechs Monaten, sechs Monate Zahlen, ein ganzes Jahr Lernen
und wichtig, der Onlinegruppenunterricht ist nicht im Angebot enthalten.
Aber dafür vielen anderen tollen Dinge.

Ist doch fantastisch.
Infos und Code einlösen auf www.bubblebel.com.
FilterCafé, der Code ist bis zum 31.10.2023 gültig.
Wie praktisch, denn bis genau dahin
wolltet ihr ja auch Sommerurlaub machen.
Alle Infos findet ihr auch noch mal in den Show Notes.
Das jüngste Wunder des Robert Habeck.
Also ich meine, du bist ja schließlich
nun mal Kommunikationsexperte.
Da kann ich dich ja nicht ohne Robert Habeck
in den Rest der Woche entlassen.
Die FAZ berichtet über die Sommerreise von Robert Habeck
und zitiert eine Wärmepumpe.
Oh, oh nee, sagt Habeck.
Heizungsgesetz abgehakt.
Konjunkturspeche wird weder.
Auf seiner Sommerreise gibt sich
der Wirtschaftsminister demonstrativ gelassen.
Die FDP kritisiert ja nur indirekt.
Diese Veranstaltung im Heidelberger Karls-Tor.
Bahnhof ist toll.
Heißt nämlich Zeit zum Reden.
Und sie beginnt.
Habeck typisch philosophisch.
Veränderung seinen Zumutung referiert er.
Aber sie seien kein Selbstbeck.
Es geht darum, den Wohlstand in Deutschland zu erneuern.
Der ganze Klimaschutz hat das Ziel,
die Freiheit zu verteidigen.
So Habeck.
Jetzt klingt ja schon fast wie die FDP.
Weiß ich das denn da los.
Toll.
Hat er sich einmal einen Begriff gekapert.
Das haben die ja damals gemacht,
als die FDP aus dem Bundestag geflogen ist.
Da haben ja alle Parteien, aber insbesondere die Grünen,
jetzt gesagt so, wir sind eigentlich ein Freiheitspartei.
Also auch ohne nähere Begründung irgendwie natürlich.
Also so sind sie einem ja auch wirklich nie vorgekommen.
Das muss man ja wirklich sagen.
Also so habe ich die Grünen gelesen.
Nee, aber man kann natürlich alles in Freiheit umdrehen.
Ich setze mich ja viel so mit Meinungsfreiheitsfragen

auseinander.

Und da gibt es halt Leute, die sagen, der Staat muss da jetzt eingreifen, damit mehr Leute was sagen können und irgendwie in Hassräder eingreifen zum Beispiel.

Das kann man ja sinnvoll finden.

Aber Freiheit ist das nun echt nicht.

Aber gut geschenkt.

Aber ich glaube, das ist so ein toller Habek-Termin.

Der war ja wohl auch irgendwie einigermaßen geschützt dort.

Also eher wohl gesondene Leute oder nicht Leute, die ihn an den Kopf abreißen.

Und ich habe mich immer wieder gefragt, weil ich früher mal gesagt habe, Habek ist Posterboy der politischen Kommunikation, alles großartig.

Und dann macht er so ein Heizungsgesetz.

Ich glaube, der ist einfach gut in so einem,

ja, nicht so einer Bierzelt-Atmosphäre,

aber jeweils da, wo er mit Menschen direkt in Kontakt kommt.

Also wo er mit ihm mal reden kann.

Oder auch so einen simulierten direkten Kontakt hat.

Handy, Video und er stellt sich doch hin und sagt, ich erkläre euch das jetzt mal so.

Er hat ja so eine Lehrer-Art.

Und das kann halt, glaube ich, richtig gut.

Was er aber, glaube ich, nicht so gut kann, ist vielleicht taktieren oder mit der Boßhaftigkeit der anderen rechnen.

Also wenn das sich dann überrascht zeigt, dass so ein Gesetzentwurf durchgestochen wird, in dem solche Bomben drin liegen, dann wundert mich das dann doch ein bisschen.

Dann frage ich mich,

ist er vielleicht gar nicht so gut,

wie ich ihn damals eingeschätzt habe?

Das hier jedenfalls scheint mir ein Wohlfühl-Termin für ihn gewesen zu sein.

Also ja, Bierzelt kann er tatsächlich nicht, aber das macht ihn ja umso sympathischer, denn wir haben ja nicht zuletzt auch den Bierzelt, die Maut zu verdanken.

Also von daher, alles okay.

Das ist dann tatsächlich wirklich so eine Wohle gehabt.

Was ist denn das?

Dann ist das so Beachclub,

ist das so ein bisschen Beachclub,
so die Jeans hochgekrempelt bis zu den Knien,
irgendwie ein paar Leute.
Wobei, da ist immer laute Musik, das passt nicht zu haben.
Das muss schon eher so...
Nee, es ist eher so, er klubbt der Tod dichter
und er springt auf den Tisch und sagt,
es stellt sich dann vor die Leute.
Er ist ja, glaube ich, auch so ein bewunderter.
Er ist ein bisschen, sieht sich selbst auch gerne als Vordenker.
Aber zugleich hat er eine sehr nahbare Sprache.
Wer fängt bei vielen Leuten vor?
Er sei Kinderautor.
Ich finde, das ist überhaupt kein Vorruf,
sondern ich glaube, wenn man mit Kindern sprechen lernt,
lernt man mit allen sprechen.
Ich wollte gerade sagen,
das hat den Erdinger auf jeden Fall die 13.000
schon mal auf deiner Seite.
Wenn du den richtigen Donenanschlügen hast, muss man sagen.
Ja, der Eibanger kann das auch.
Der hat das auch.
Entzauberte Scheinriesen.
Wer hat Angst vor Ahmad Mansour?
So schreibt es Thorsten Schmitz in der süddeutschen Zeitung
und greift da etwas auf,
was vor ein paar Tagen durch das berühmte Internet ging
und man sich die Augen rieb und sagte,
was ist denn jetzt schon wieder schief gelaufen?
Thorsten Schmitz schreibt,
tagelang sah sich der Islam-Experte kritik- und hohn ausgesetzt,
nachdem ein Online-Magazin Zweifel
an seiner Biografiesäte zur Radikalisierung
einer sogenannten Debatte im Netz interessanter Text
in der süddeutschen Zeitung.
Er hat auch einen James Jackson,
der am Montag vergangener Woche um 14.45 Uhr
einen Artikel ins Netz stellte,
den er für das britische Online-Magazin
Hyphen geschrieben hatte,
das bis dahin kaum jemand kannte,
mehr als 1,4 Millionen Menschen haben,
bislang den Tweet angeschaut,
mit dem Jackson seinen Artikel über Mansour verlinkte

und da behauptet er,
nach monatelanger Recherche
könne er belegen,
dass Ahmad Mansour's Herkunftsgeschichte
wie dieser selbst,
sie in Artikeln und Büchern und in Interviews
Erzähle übertrieben oder gar unwahr sei.
So, jetzt muss man vielleicht erst mal
manchen erklären, also wer überhaupt
Ahmad Mansour ist, nicht jeder kennt ihn,
wenn man die Welt liest,
viele Springermedien konsumiert,
ich glaube, dann kennt man ihn wahrscheinlich eher,
weil er doch im deutschsprachigen Raum
meistens dort veröffentlicht,
korrigier mich, wenn ich falsch liege.
Genau, er bietet halt jedem so seine Projektionsfläche
allein schon aufgrund seiner Biografie,
der Deutsch-Israeli-Arabisch-Palästinensischer Herkunft.
So, und dann kannst du halt praktisch
jenen gegen dich aufbringen
und überall mitmischen,
das ist, glaube ich, eines der Probleme.
Und dieser Text von diesem James Jackson,
da muss man vielleicht einmal jetzt
ganz kurz den Block einschlagen,
da ist praktisch nichts von hängen geblieben,
das war eigentlich Bullshit.
Also es ist nichts,
ganz kurz nichts von hängen geblieben beziehungsweise
da ist nichts dran, also an den...
Genau, genau.
Ja, richtig, so muss man es aussehen, absolut,
denn hängen geblieben ist natürlich wie immer
in solchen Fällen, die ganze Menge.
Aber es ist nichts dran gewesen,
es war ein, man sagt ja mal, ein Hit-Piece,
also ein Stück, was auf persönliche Vernichtung aus war.
Und die Motivlage hat er dann ja auch irgendwo erklärt,
das ist ja James Jackson,
man wollte irgendwie gegen die Cancer-Kultur,
gegen Leute vorgehen,
die sich für die palästinensische Seite stark machen
und so, also es ging da alles ein bisschen bunt durcheinander,

er hat ja auch wohl Deutsch-Schwierigkeiten,
deswegen dann diese ganzen Zitate,
die man von James Jackson danach irgendwie rausgezogen hat
und wir alle nicht so richtig verständlich sind.
Aber der Punkt ist, er war halt irgendwie ein Tag in Israel,
nicht monatelangere Recherche dort,
sondern er war ein Tag da,
hat da mit dem Hausmeister gesprochen,
in der Moschee,
und der Hausmeister hat gesagt,
ja, ne, hier ist jetzt nichts mit Extremismus.
Und daraus hat er dann gemacht,
vor 27 Jahren, als Ahmad Masur da aufgewachsen ist,
habe es auch kein Extremismus gegeben.
Mansur wiederum sagt,
dabei er sei in extremistischen Verhältnissen aufgewachsen
und das verleiht ihm,
nebst anderen biografischen Details,
eine große Glaubwürdigkeit.
So, und das drohte jetzt natürlich alles in der Insel zusammen zu fallen
und dann ging es auch noch darum,
ob er den nun wirklich in Tel Aviv studiert habe,
sein Psychologie-Diplom gab.
Dann hat die HU irgendwie ein bisschen rumgetüftelt,
die Pressestelle, die dann irgendwie verifizieren sollte,
ob dieses Diplom echt ist.
Genau, das stand dann ja auch im Raum.
Das war dann, wo ich dann auch so drauf stieß,
als ich mal wieder so durch Twitter scrollte
und dachte, was ist denn jetzt los?
Jetzt ist angeblich auch noch sein Psychologie-Studium
an der Humboldt-Universität gar kein wirkliches.
Er hat dann gar kein Diplom da gemacht,
wurde dann natürlich lustvoll behauptet
und da hat die Humboldt-Universität dann auch wirklich
da sich ordentlich geschlammt.
Denn sie haben auf Mansur's Diplom das Wort Prüfungsausschuss
falsch geschrieben
und Mansur's Geburtsort in,
ich zitiere den Artikel hier,
in bemerkenswerter Schlichtheit mit Israel
angegeben
und da war also plötzlich klar,
dieser Ahmad Mansur,

dessen Thesen, dessen Ansichten,
dessen Studien vielen nicht passen,
der auch mal als Token der Islamophoben
bezeichnet,
der den, ich sag's jetzt mal ganz hart,
den Islamhassern
das Wort redet.
Aha, schau an,
dieser Typ hat also auch noch
bei seinem Lebenslauf gelogen.
Na, das passt ja wieder.
Genau, wie sich so was dann halt für selbstständig
und alle finden halt ein Grund,
irgendwie auf Mansur abzugehen.
Aber gerne auch Leute, die Muslime generell hassen
und in Mansur natürlich jemanden finden,
da darf das doch kritisieren,
dann feiere ich den besonders ab
und die anderen, die Linken, die gehen dann wieder ab.
Also es ist eine fürchterliche Gemengelage,
macht keinen Spaß, aber ich glaube,
wo man Strich runterziehen kann,
ist, dass sich hier wirklich zeigt,
wie so eine politische Konfliktzone dazu führt,
dass Leute so eine Wahrheit nicht mehr großartig interessiert sind.
Also das hat man auch an manchen
Einlassungen aus dem akademischen Umfeld gesehen,
wo die dann gesagt hatten, so naja,
aber der provoziert halt auch,
wo ich mir denke, das ist doch scheißegal,
eine falsche Behauptung, eine Verleumdung
über ihn irgendwie weniger schlimm
oder gerechtfertigter oder sonst etwas.
Aber diese Maßstäbe, die werden dann beiseite
geschoben und ich glaube, das ist etwas,
was wirklich zeigt, wie kaputt unsere Debatte teilweise ist
und Mansur,
dem kann man vorwerfen, dass er irgendwie
sich übermäßig verkauft oder sonst was,
das kann man allen vorwerfen.
Der Journalismus geht auch systematisch
auf bestimmte Experten, die die Dinge auf den Punkt bringen
und Mansur kann die Dinge auf den Punkt bringen,
auch das macht ihn sicherlich

viele, aber das sind alles keine Gründe.
Das ist es halt eben.
Genau, und da werden halt die Dinge dann vermengt.
Also du aus einerseits
eine wirklich unredlich und unlautere Art,
erst mal schlampig über Leute zu recherchieren,
dann diese schlampigen Recherchergebnisse,
die wahrscheinlich auch niemals
Ergebnis offen getätigt wurden,
zu präsentieren, sie dann im Zweifel
auch noch stehen zu lassen
und diejenigen, die mit ihm politisch nicht einer Meinung sind,
was ja total legitim ist, weil er durchaus
provokante Thesen hat, die sagen, naja,
da soll er sich mal nicht so anstellen,
weil er hat ja selber auch genug rausgehauen.
Das erleben wir natürlich auf der anderen Seite
mit Baerbock beispielsweise,
wobei in dem Fall er an dieser Lebenslauf-
und Buchgeschichte ja durchaus was dran war,
aber sie wurde trotzdem natürlich
völlig unverhältnismäßig aufgeblasen
und dann alles andere,
wofür sie dann beispielsweise steht,
natürlich dann gleich mit in Misskredit gezogen
und diese Dinge werden dann ja gerne miteinander
verquirlt, weil es dann auch
oft so gut ins Bild passt.
Aber tritt ihr irgendwelche Thesen, die uns nicht gefallen?
Na guck an,
da stimmt ja auch was mit dem Lebenslauf nicht,
also ist die Person insgesamt unlauter
und hat in diesem Fall dann auch aus einem öffentlichen Diskurs
bitte umgehend entfernt zu werden.
Guck dir doch an, was mit Alina Büchters gerade passiert,
der Ethikratsvorsitzenden.
Da läuft gerade ein Shitstorm,
weil sie angeblich gesagt habe,
dass Streubomben ethisch vertretbar sein können.
Das stimmt nicht, das ist eine ganz billige Fälschung,
wird aber auch gerade enorm
herumgereicht, der Ethikrat selbst
hat sich gerade auf Twitter geäußert,
wenn ich sie aus dem Augenwinkel richtig gesehen habe.

Aber da wird eben auch gesagt,
weil sie eben bei Corona irgendwelche Thesen vertreten hat,
wird das jetzt wohl auch stimmen und dann machen wir sie platt.
Und es interessiert überhaupt niemanden mehr,
ob das stimmt oder nicht.
Die beliebteste Ausrede ist dann ja hätte ja so sein können
und dann nicht immer so,
dann brauchen wir auch gar nicht mehr weiter uns zu unterhalten.
Exakt, und da sind wir dann natürlich wieder
bei dem Punkt, den wir immer wieder haben,
da schlägt dann halt das Gefühl die Wahrhaftigkeit
und dann ist eh egal.
Also der Skandal des Tages.
Wir bleiben im Bereich des Gefühls.
ORF verbreitet Hitze Panik.
Armin Wolf übergießt sich live
in ZIB2
mit Wasser.
Und das meldet der Express.
Und das ist nicht der Kölner Express.
Das wäre ja schon schlimm genug.
Es ist der Österreichische,
und der ist nochmal eine ganze Nummer härter,
maximal 33 Grad in den nächsten Hochsommertagen in Wieden.
Weit weg von richtig heißen 40 Grad.
Doch der ORF macht
Hitze Panik.
ZIB2-Moderator Armin Wolf übergießt sich
im gekühlten Studio live auf Sendung
mit Mineralwasser.
Ich habe es gesehen.
Ich fand es amüsant.
Ich finde, er hat da
einem Gefühl der breiten Öffentlichkeit
mit einer ganz witzigen Aktion
Ausdruck verliehen.
Aber wie das in diesen einschlägigen Medien ist,
das kann natürlich nicht einfach unkommentiert bleiben.
Das wird dann natürlich der Ausweis
der Klimapanik,
der auch in Österreich
heftig unter Beschuss steht.
Ja, also klar.
Panikmache ist so der Grundvorwurf.

Hat man bei Corona immer gemacht.
Das hat man jetzt auch beim Klima gemacht.
Aber interessant finde ich,
dass er Props einsetzt, also Requisiten.
Das haben wir auch andere schon gemacht.
Ich weiß natürlich, ob du dich dran erinnerst,
aber in dieser Polonzweimer hat man da Bild.
Man hat sich einen großen,
indigenen Federschmuck aufgesetzt
und hat dann den Kanzlerkandidaten Olaf Scholz gefragt,
wenn ich mich in Ersakt ist,
dann Indianer Heubling nenne
und mich jetzt hier als Indianer Heubling vorstelle.
Das finde ich interessant, weil das wirkt natürlich.
Wir reden jetzt über Armin Wolf
und über das Klima und man hat damals
über politische Correctness gesprochen
und so was machen ganz viele Leute.
Das wirkt unglaublich.
Bill Gates hat zum Beispiel mal ein Glas voll Scheiße mitgebracht,
um irgendwie für Toilettenreinheit zu werben.
Solche Sachen funktionieren einfach.
Er hat sich hingestellt,
hat ein Glas voll Kot offen,
hat eine Scheiße und hat irgendwie angefangen
für saubere Toiletten.
Ich glaube, es waren,
ich weiß nicht mehr genau, was für eine Technologie
er angepriesen hat, aber es war jedenfalls
was, was er unterstützt hatte und er wichtig fand.
Und er hat das gebracht,
dass er sich dahin gestellt hat
und erst mal so ein Glas hingeknallt hat.
Und ich meine, bei all den Texte
und Gelaber und Videos und was man alles sieht,
so eine richtig schöne kleine Requisite,
die immer hervorholt, die wirkt auch.
Insofern finde ich das ganz großartig
total, zumal
im Zusammenhang mit Ami Wolf war es ja gut,
dass ein Glas voll Wasser war.
Nach dem, was ich gerade von dir gehört habe,
muss man sagen, ist die Geschichte vergleichsweise gut ausgegeben.
Das sollte man nicht verwechseln.

Das Kleingedruckte.
Neues Portal News von
Views.
Es klingt wirklich wie ein Rapper, was ist so?
Wie Investor Frank Gotthard,
Reichels Reich übernimmt.
Marvin Schade hat das
im Medieninsider geschrieben,
vor dem Lounge,
dass aus den bisherigen Aktivitäten
rund um den geschassten Bild-Chef-Redakteur Julian Reichelt
hervorgeht, während die Macher von News,
also NEUS,
geschrieben versprechen, die Stimme der Mehrheit zu sein,
hat die Mehrheit hinter den Kulissen nur eine Stimme.
Und das ist nie die von Reichelt ausgerechnet.
Er spielt eine auffällig zurückhaltende Rolle.
Ja, News,
das ist ein neues Portal.
Sicherlich ist Julian Reichelt
der Prominente dort.
Das Ganze geht jetzt so in die Richtung
des deutschen Fox News.
Also wie auch hier der
Medieninsider Marvin Schade schreibt,
also der Grad zum Rechtspopulismus
ist schmal, denn das Angebot ist für Leute,
die rechts von der Bild stehen.
Also ich will nur noch mal daran erinnern.
Menschen wie Judith Savins-Bassard
oder Ralph Schula haben die Bild
verlassen, weil die Bild ihnen zu
Woke geworden ist und sind dorthin gewechselt.
Dort machen sie dann
Formate wie Stimmt,
der Nachrichtentalk
und das ist halt eben Achtung Reichelt
beispielsweise.
Jan Fleischauer ist gerade dorthin gewechselt.
Er wird also nicht vom Fokus weg,
aber er wird dort eine Late Night
moderieren.
Ein Wechsel, den ich da möchte,
ich ganz offen sein,

mit einer gewissen Skepsis verfolge.
Aber es ist so.
Und jetzt ist die Frage,
was müssen wir uns da einstellen?
Was wird das denn für ein Laden?
Also mich jetzt jedenfalls beruhigt,
dass er das nicht so gut gemacht hat.
Das hat er sicherlich nicht unabsichtlich gemacht.
Wahrscheinlich wollte er den Leuten sagen,
okay, ich mache jetzt hier nicht den Matto-Sack
und rutsche in die komplette wütterische Ecke ab.
In meiner NTV-Sendung, da war er am Montag zu Gast,
da hat er Robert Habeck verteidigt.
Also er hat da noch nicht den Sound von
Frank Gotthardt des Investors getroffen.
Nämlich an.
Genau, mal gucken, wie lange die es mit ihm aushalten.
Das ist vielleicht auch mal ganz spannend.
Ich mag ja die Art von Fleischauer sehr,
wo ich politisch jetzt nicht auf seiner Linie bin,
aber ich finde es gut, wie er schreibt.
Und er hat auch eine spitze Zunge, was das angeht.
Und ich glaube, so was braucht es auch unbedingt.
Ich habe aber wirklich die Befürchtung,
dass das natürlich diesen ganzen News-Kram weiter legitimiert.
Und ich muss gestehen,
ich habe jetzt nicht ständig diese News-Produkte
mir da reingezogen,
weil es macht ja auch keinen Spaß.
Ja.
Aber wenn es nur noch irgendwie um Meinung geht,
nur noch um Grün-Bashing- und Kultur-Kampf,
wonach es ja ganz überwiegend nicht nur aussieht.
Also ich habe auch bei Reif Schulermann reingeguckt,
dass ich meine früheren Kollegen immer sehr geschätzt habe
und auch noch schätze.
Aber man muss ja gucken,
wenn es dann nur noch so ein Radau wird,
dann ist es tatsächlich auch nicht sonderlich gut
für den Diskurs.
Und da mache ich mir schon Sorgen,
dass so ein Fleischauer das Ganze jetzt adelt
und dass dann weiteren Zulauf bekommen wird.
Und das ist ja alles durchaus erfolgreich,

soweit man es sehen kann.

Ja, absolut.

Wie gesagt, er hat da ja auch so seine,
also Reiche, hat also seine Atlanten,
wie soll man die eigentlich nennen,
Schnipselsoldaten,
die dann losmarschieren und sich irgendwas schnappen
und es dann künftig aufblähen.

Das habe ich natürlich auch schon mehrfach erfahren,
dass man dann auf jede Empörungsgellegenheit
dann aufsattelt.

Elena Büchs hat das Ganze auch schon mehrfach erfahren,
auch aus dieser Ecke,

dass alles aus dem Kontext gerissen wird
und dann so emotionalisiert wird,
dass du im Grunde für Wochen
dein Postfach zulassen kannst.

Und das ist schon eine Art von,
nennen wir es mal,
sehr, sehr wohlvollen Informationen.

Ich finde den Begriff gefährlich,
immer so wahnsinnig ausgelutscht.

Aber um die Bevölkerung
insgesamt ein bisschen
zu runterzunüchtern
und ein bisschen empfänglicher
zu machen für verschiedene Vorstellungen und Ideen,
dafür ist es mit Sicherheit nicht geeignet.

Also ich würde gerne auf eine lustigere Note
enden, aber ehrlich gesagt, der Verfall
unserer Debattenkultur
und der Verfall der Gesellschaft,
der wird auch durch sowas befördert, ganz klar.

Das kann man sich in den USA anschauen
und da findet praktisch Dialog nicht mehr statt.

Da gibt es nur noch den offenen Machtkampf
und das habe ich eigentlich gehofft,
dass wir das irgendwie verhindern können,
aber im Moment sieht es nicht danach aus.

UNTER MRADA

MSN meldet
nach Arnold Schwarzenegger,
setzt Netflix bald auch Sylvester Stallone ein Denkmal
und einen ersten Trailer.

Gibt es auch schon,
das möchte ich also auf keinen Fall
unerwähnt lassen.
Arnie und Sly sind offensichtlich
jetzt so in ihren mittleren bis späten 70ern.
Jetzt wird also ein bisschen
auf dem Level der 80er und 90er angekommen,
dass sie sich gegenseitig wieder versuchen
zu übertrumpfen. Finde ich ganz spannend.
Also es ist ja nun so, dass Sylvester Stallone
mit Talza King eine hervorragende Serie
herausgebracht hat bei Paramount.
Jetzt hat dann Arnold Schwarzenegger
auch das erste Mal in seinem Leben eine Serie gedreht
für Netflix Fuba,
eine nicht ganz so geile Serie,
ein kleiner True Lies Rip-Off.
Jetzt hat Arnold Schwarzenegger
eine hervorragende Doku
bei Netflix herausgebracht, ein Dreiteiler.
Und jetzt kommt dann, glaube ich, im November,
kommt dann die Sylvester Stallone Doku,
die in dieser Konsequenz natürlich
auf jeden Fall vier Teile haben muss.
Sonst stimmt da ja was nicht. Wie sehr freust du dich drauf?
Sehr. Ich finde das gut.
Das sind ja so Alphatiere,
die mir in der Gestalt eigentlich mal nur
in irgendwelchen YouTube Kanälen begegnen.
Also irgendwelche autoritär agierenden Influencer,
die sich dann anhauen.
Ich habe es geschafft, du kannst es auch.
Jetzt zieh durch und dann wird das alles.
Das sind häufig so Arschgeigen.
Das sind halt so zwei alte Helden meiner Jugend.
Das finde ich natürlich super.
Die holen dann wahrscheinlich die Leute von heute ab,
die irgendwie so Inspiration und so eine Vaterfigur brauchen,
die sie dann irgendwie in der Hand nimmt.
Und die holen dann auch Leute wie mich ab,
die sich dann irgendwie in die alten Filme erinnern.
Total.
Was macht der denn eigentlich jetzt gerade?
Also finde ich großartig.

Das ist total der Wahnsinn,
weil das ist ja eine sanfte GrüÙe und so,
ist das ja diese Zukunftsvision,
wo alle ganz sanft geworden sind.
Und wenn man sich das durch die heutige Anti-Vogue-Brille
mal anschaut, das ist schon bemerkenswert.
Ja, es ist tatsächlich wirklich viel drin.
Auch der Typ, der aus der Vergangenheit
kommt und dann die Zukunft treten muss,
hat ein bisschen was von Friedrich Merz
immer in meiner Weltwarnung, dass man sagt,
man hat ihn aus dem Krüger, aus dem Permafrost.
Das ist richtig.
Ich bin ein riesen Stallone-Fan deswegen,
ich freue mich total drauf.
Ich finde die Vita von Arnold Schwarzenegger
natürlich absolut beeindruckend,
in drei Fachbereichen einfach Weltspitze zu sein.
Das ist schon absolut bemerkenswert.
Trotzdem war Sly mir immer näher.
Also dieses Underdog-Gehe von Sly
finde ich immer noch ein Hauch reizvoller.
Und ich glaube, es war der große Szene erst
Nils Bokelberg, der irgendwann mal sagte,
eigentlich müsste man einen Film drehen
oder eine Serie,
die ähnlich wie Rocky
nochmal die Geschichte von Stallone erzählt,
wie er zu Rocky wurde.
Also sprich, das Drehbuch eigentlich nur
eine Million oder so.
Ich glaube, er sollte eine Million bekommen,
aber er hat gesagt, nein, auf keinen Fall nur,
wenn ich selber spiele und so.
Also die Entstehung von Stallone, denn Rocky
ist ja im Grunde genommen eigentlich nur
eine dublette von Stallone selbst,
eine Aufsteigergeschichte.
Schon spannend.
Ja gut, aber dann soll Stallone halt sein Gesicht
leistensen für eine KI-Realisierung
und dann kriegen wir das ja vielleicht noch.
Und selbst eine relativ schlechte KI wird
dieses Gesicht ja wohl herstellen können.

Ja, manche machen es ja nicht.
Ich glaube, irgendein Schauspieler hatte
kürzlich gerade gesagt, dass er das nicht macht.
Das erste Mal sagt so, er hat keinen Bock drauf.
Diese Passagen in so einem Vertrag streichen
einmal durch und sagt so, leck mich, ich will
nicht irgendwie plötzlich als Retorte darum laufen,
das mach ich nicht.
Ich fand das interessant, aber das musste
sich halt leisten können, aber das kommt sonst zu Stallone.
Und was schreibt eigentlich die Bild?
Kommt zum Schluss.
Wir haben jetzt noch ein Video von Wagner.
Liebe Birkenstock-Ökuladche,
man reibt sich die Augen,
die Sandale der Rohköstler geht an die Börse.
Auf 6 Milliarden wird der Wert geschätzt.
Teever hätte man als Deutschland früher nicht sinken können.
Mit Socken und Birkenstocks.
Birkenstocks trugen aber auch das Krankenhauspersonal
und selbst so einer Weise auch die Hippies.
Die Krankenschwestern fühlen sich eingeengt
in ihren Schuhen.
Die Birkenstocks waren die Befreiung des Fußes.
Sie haben ein Fußbett,
das sich den Füßen anpasst.
So empfanden es auch die Hippies in Kalifornien.
Sie trugen keine Stiefel mehr.
Birkenstock hat als deutsches Unternehmen
die Welt erobert.
Inzwischen tragen Hollywoodstars Birkenstock.
Auch Steve Jobs trug Birkenstocks.
Birkenstock
hat eine Freiheit erobert,
die am Fuß abhängt.
Der Mensch berührt mit seinen Füßen die Erde.
Wir Deutschen
haben der Welt leider kein
neuen Nobelpreisträger geschenkt.
Aber ein Schuh
ist das,
das ist ein Schuh.
Herzlichst, Franz Josef Wagner.
Ja, großartig.

Ich mag ihn ja.
Ich mag ihn ironisch
und unironisch.
Ich muss nicht alles damit tragen,
was er macht.
Ich habe seine Biografie
auch irgendwie ganz interessant.
Dann
verbleiben wir mit freundlichen Grüßen
an Franz Josef Wagner
und wir halten,
auch die Scheiße geht vorbei.
Ich danke dir ganz herzlich.
Ich wünsche dir einen schönen Sommerurlaub
und freue mich,
wenn wir uns nach den Sommerferien
wiederhören.
Und dir wünsche ich natürlich ganz viel Kraft,
dass du über die Sommerwochen
und Monate etwas zum Kolumnieren findest.
Auf wen stützt du dich da in erster Linie?
Auf die Frühform von Karsten Lindemann,
der jetzt richtig durchstattet.
Ist er jetzt eigentlich?
Ja,
der muss jetzt auf jeden Fall liefern.
Er muss schärfer schießen als Scheier.
Das werde ich mir natürlich schon genau angucken
und echt gesagt,
weiß ich auch nicht, ob ich um Lindemann
am Donnerstagabend noch rumkomme.
Das wird der Anfang sein
und was er sonst noch macht, weiß ich nicht.
Vielleicht schreibe ich einfach noch
ein schrecklicher Urlaubstatier.
Schärfer schießen als Mario Scheier,
das schafft sogar Marco Reus.
Das lasst ihr von mir als Dortmund-Fan gesagt sein.
Bis bald.
Apokalypse und Filtercafé
ist eine Studio-Bummensproduktion
mit freundlicher Unterstützung
der Florida Entertainment.
Redaktion Niki Hassania

[Transcript] Apokalypse & Filterkaffee / Merzensangelegenheiten (mit Hendrik Wieduwilt)

Executive Producer Tobias Bauckage
Produktion Hannah Marahil
Ton und Schnitt Niki Franking
Neue Episoden gibt es immer
Montags, Mittwochs, Freitags
und Samstags,
überall, wo es Podcasts gibt.
Stimme der Vernunft
und unerreichgute Sprecherin der Rubriken
Bettina Rust.